




Migration von Scalix nach Microsoft Exchange: reibungslos und "on the fly"

Migration von Scalix nach Microsoft Exchange: reibungslos und "on the fly" Für Unternehmen, Behörden und Organisationen wird der mobile Zugriff auf Mails, Termine und Dokumente immer wichtiger - und für die Mitarbeiter zur Selbstverständlichkeit. Die Tübinger science + computing ag (s + c) hat ein neues Konzept zur Migration für Scalix-Anwender nach Microsoft Exchange entwickelt und bereits erfolgreich eingesetzt. Tübingen, 5. März 2014 Nach einer Untersuchung des Softwareherstellers Citrix sehen 71 Prozent der IT-Verantwortlichen in der Einbindung mobiler Endgeräte eine zentrale strategische Herausforderung für die Zukunft. Fast genauso viele Unternehmen (63 Prozent) zählen Mobility sogar zu einem ihrer wichtigsten potenziellen Wettbewerbsvorteile. Doch an der Umsetzung der Mobile-Strategie scheitern zurzeit noch viele Beteiligte, sowohl aus technischen als auch aus organisatorischen Gründen, wie Dr. Dietmar Rapf, Bereichsleiter IT-Services bei der s + c weiß: "Die Groupware-Funktionalitäten müssen mobil immer verfügbar sein. Diese Funktionalität bieten vor allem alte Systeme nicht oder nur unzureichend an. Der Umstieg auf eine moderne Lösung ist eine organisatorische wie technische Herausforderung, vor allem wenn Mails, Kontakte und Termine erhalten bleiben sollen." s + c hat den Umstieg von der Mail- und Collaboration-Suite Scalix auf Microsoft Exchange zur Marktreife gebracht. Scalix 11 basiert auf der ursprünglich von HP entwickelten Groupware Open Mail und wurde zum Unmut vieler Anwender über Jahre hinweg nicht mehr weiterentwickelt und supportet - kommt aber immer noch in vielen Unternehmen und Behörden zum Einsatz. Die Anbindung von mobilen Geräten ist in der Version 11 nur teilweise und nur sehr unzuverlässig möglich, neue Devices werden nicht unterstützt. Migration übers Wochenende s + c hat eine Methodik entwickelt, bei der Unternehmen und Organisationen, die Scalix noch einsetzen "on the fly" auf eine moderne Lösung wie Microsoft Exchange migrieren können. Dabei wird gewährleistet, dass bestehende Mails, Kontakte und Kalendereinträge automatisiert in die moderne Umgebung überführt werden, "sodass die Produktivität des Unternehmens zu keiner Zeit gefährdet ist", versichert Dr. Rapf. Das Konzept umfasst die Erstellung der gesamten Mailserver-Struktur und ein ausgefeiltes Migrationsszenario - weshalb eine fundierte Beratung erforderlich ist. Das Besondere ist die Abrechnung: Während in ähnlichen Prozessen der Provider die Softwareumstellung pro Mailbox abrechnet, gibt es bei der s + c-Lösung einen Pauschalpreis - plus der Kosten, die aus etwaigen individuellen Anpassungen resultieren. Weitere Informationen: <http://www.science-computing.de/it-services/scalix-migration.html>

Über science + computing - A Bull Group Company: Die science + computing ag (s+c), ein Unternehmen der Bull-Gruppe, bietet IT-Dienstleistungen, Lösungen und Software für die effiziente Nutzung komplexer Rechnerumgebungen in Forschung, Entwicklung und Berechnung. Ein besonderer Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit liegt dabei im Markt des 'Technical Computing' (CAD, CAE, CAT). s+c konzentriert sich auf die optimale Gestaltung von offenen und verteilten Rechnersystemen und hat jahrelange Erfahrung in Betrieb und Administration komplexer Unix-, Linux-, Mac- und Windows-Umgebungen. Derzeit arbeiten mehr als 300 Mitarbeiter an den fünf Standorten Tübingen, München, Ingolstadt, Düsseldorf und Berlin. Kunden von s+c sind unter anderem Audi, BMW, Bosch, Daimler und Porsche. Das Unternehmen kooperiert mit Vertriebspartnern in Frankreich, Italien, Japan und den USA. Im Geschäftsjahr 2012 erzielte s+c einen Umsatz von 29,6 Mio. Euro. Pressekontakt science + computing ag: Jeannette Peters - Presse- und Öffentlichkeitsarbeit science + computing ag Hagellocher Weg 73 D-72070 Tübingen +49 7071 9457-240 presse@science-computing.de www.science-computing.de 

Pressekontakt

science + computing ag

72070 Tübingen

Firmenkontakt

science + computing ag

72070 Tübingen

Über science + computing ? A Bull Group Company: Die science + computing ag (s+c), ein Unternehmen der Bull-Gruppe, bietet IT-Dienstleistungen, Lösungen und Software für die effiziente Nutzung komplexer Rechnerumgebungen in Forschung, Entwicklung und Berechnung. Ein besonderer Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit liegt dabei im Markt des "Technical Computing" (CAD, CAE, CAT). s+c konzentriert sich auf die optimale Gestaltung von offenen und verteilten Rechnersystemen und hat jahrelange Erfahrung in Betrieb und Administration komplexer Unix-, Linux-, Mac- und Windows-Umgebungen. Derzeit arbeiten mehr als 300 Mitarbeiter an den fünf Standorten Tübingen, München, Ingolstadt, Düsseldorf und Berlin. Kunden von s+c sind unter anderem Audi, BMW, Bosch, Daimler und Porsche. Das Unternehmen kooperiert mit Vertriebspartnern in Frankreich, Italien, Japan und den USA. Im Geschäftsjahr 2012 erzielte s+c einen Umsatz von 29,6 Mio. Euro.